



Erfolgreich: Stellvertretend nahmen diese Schüler die Preise entgegen (stehend von links): Ole Schröder, Maik Zajonz, Lennart Tschachtschal, Maximilian Finner, Paul Bank, Emma Höhn, Marie Brake, Anna Blankenberg, (vorne) Luca Scaffidi, Maxim Bezelev und Simon Bodenmüller mit Schulleiter Christoph Schwab (links) und den Lehrern Louisa Roy und Tobias Memering (rechts). Foto: Thiele

Mitradeln an Hessenspitze

Marie-Durand- und Gustav-Heinemann-Schule räumten bei Landeswettbewerb Preise ab

BAD KARLSHAFEN / HOFGEISMAR. Erstmals hatte der Landkreis Kassel in diesem Jahr am Wettbewerb Schulradeln teilgenommen, der hessenweit Schüler, Lehrer und Eltern zum Radfahren animieren soll. Drei Wochen lang sammelten Schulklassen, Radgruppen, Lehrer und Eltern der Gesamtschulen in Bad Karlshafen und Hofgeismar ihre Kilometer - egal ob auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit oder in der Freizeit.

Das hat sich gelohnt: Landrat Uwe Schmidt zeichnete die Marie-Durand-Schule in Bad Karlshafen mit mehr als 90 Kilometern pro Person als aktivstes Team des Landkreises aus, die Gustav-Heinemann-Schule in Hofgeismar bekam den Preis für das größte Team. Hessenweit rangieren die beiden Schulen - übrigens die einzigen Teilnehmer aus dem Landkreis - damit unter den Top-20 von 86 Schulen. Die MDS schaffte mit 169 Teilnehmern 15 272 Kilometern (Platz 12 in Hessen), die GHS fuhr mit 274 Teilnehmern (Platz 10) 9150 Kilometer. Für dieses Engagement überreichte Schmidt den beiden Schulen jeweils einen Pokal, eine Urkunde und 1000 Euro zum Ausbau der Radinfrastruktur.

„Es geht um eure Gesundheit, aber auch darum, etwas für die Umwelt zu tun“, sagte Uwe Schmidt den Schülerinnen und Schülern in beiden Schulen. Wären die Kilometer der beiden Schulen mit dem

Auto zurückgelegt worden, wäre die Umwelt mit mehr als drei Tonnen CO₂ belastet worden. Gemeinsam mit Uwe Koch, beim Landkreis zuständig für Verkehr und Sport sowie Stefan Arend, Radverkehrsbeauftragter des Landkreises, wünschte sich Schmidt einen „Fahrrad-Schub für die Region“.

Motiviert durch den Wettbewerb waren in Bad Karlshafen mehr Schüler mit dem Rad zur Schule gekommen, außerdem gab es Klassenausflüge. Ebenfalls gewertet wurden natürlich die Kilometer der Mountainbike-AG. Schulleiter Driton Mazrekaj dankte den Schülern und den Kollegen, die sich beim Schulradeln eingebracht haben. Das Preisgeld sieht er in der Ausstattung der

Fahrrad-AG bestens angelegt, ebenso wie Christoph Schwab, Schulleiter der GHS in Hofgeismar, wo es auch eine Fahrradwerkstatt gibt.

Vor fünf Jahren hatte der MDS-Förderverein 30 geländegängige Allzweckräder angeschafft, seitdem gibt es wöchentliche Trainings und Ausfahrten unter Leitung von Sportlehrer Moriz Henke und Bike-Experten Henrik Ulbricht. Ähnlich engagiert ist die Gesamtschule Hofgeismar, wo es auch eine Mountainbike-AG und im Sommer spezielle Fahrradwochen gibt. Die von der G7a gefertigten Fahrradmodelle sollen im Kreishaushaus Kaassel ausgestellt werden.

Der Landkreis hofft, dass im nächsten Jahr noch mehr Schulen teilnehmen. (zlö)

HINTERGRUND

Bis 90 Kilometer pro Person

Die Klasse G7a der GHS Hofgeismar bekam einen Preis für ihre Fahrradentwürfe (mit Flügeln, Verkleidung, Düsenantrieb, Popcornmaschine, Fernseher). Die Klasse R7b erradelte mit 274 aktiven Teilnehmern 9150 km (33,4 km pro Person) und vermied 2169 Kg CO₂. Die MDS Bad Karlshafen (vorwiegend 7. Jahrgang) fuhr mit 169 Teilnehmern 15 272 Km (90,4 km pro Person) und vermied somit 1300 Kg CO₂-Ausstoß. (tty)



Landrat Uwe Schmidt mit Organisatoren des Schulradelns und den Lehrkräften der Marie-Durand-Schule, die das Projekt in Bad Karlshafen erfolgreich machten. Foto: Löschner